





WIRKUNGSBERICHT 2021



VORWORT

Bildungsungerechtigkeit wird in Österreich stark vererbt und Bildung ist hier ungleicher verteilt, als in vielen anderen Länder der Europäischen Union. Sozioökonomisch benachteiligte Jugendliche stehen zusätzlich vor vielen Schwierigkeiten, da sich ihre Lebenswelten, ihre Erfahrungshorizonte und die Entwicklungsmöglichkeiten deutlich von privilegierteren Kindern unterscheiden. 350.000 Kinder und Jugendliche in Österreich sind armutsgefährdet, und die Corona-Pandemie hat die Herausforderungen für diese Familien nochmals verdeutlicht:

- · finanziell bedingte Zugangsbeschränkungen
- · mangeInde Ressourcen
- · wenige Unterstützungsmöglichkeiten
- fehlende soziale Netzwerke für erste Arbeitserfahrungen

Durch exzellente Schulbildung kann man einige dieser Ungerechtigkeiten ausgleichen, jedoch bei weitem nicht alle: Die Schule bereitet uns nur zu einem Teil auf das weitere Leben vor, viele Kompetenzen erfassen die Lehrpläne nicht. Denn 70% unseres Wissens erlernen wir im informellen Kontext und auch dort fehlt es sozial benachteiligten Jugendlichen an Möglichkeiten.

Daraus resultiert, dass sich die Bildungsungerechtigkeit in Österreich in der Freizeit fortsetzt: 50% der Tage eines Jahres sind schulfrei, viele Nachmittage sind es für Jugendliche auch. Diese Zeit kann ideal für informelle Bildungsangebote, für Weiterentwicklung und das Schaffen von Zukunftsperspektiven genutzt werden. Somit können Kinder und Jugendliche, die in der Schule oft wenig Möglichkeiten haben ihre Stärken zu entdecken und ihre Potenziale zu entfalten, diese Kompetenzen in der Freizeit erlernen.

Die Hobby Lobby setzt deshalb genau hier an und macht kostenlose Weiterbildung in der Freizeit möglich.



Rosa Bergmann Gründerin



3 JAHRE HOBBY LOBBY

Im Sommer 2018 entstand die Idee, kostenlose Weiterbildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Form von regelmäßigen Freizeitkursen anzubieten: Die Gründer:innen Rosa Bergmann, Theresa Bittmann, Katharina Martys, Matthias Stiedl und Viktoria Stutter sammelten Unterrichtserfahrung in Wiener Mittelschulen durch das Leadership-Programm von Teach for Austria und bemerkten in ihren Klassen Jugendliche, die sich in ihrer Freizeit langweilten. Jugendliche, die gerne aus den Ferien zurückkamen, weil sie nichts Spannendes erlebten und Jugendliche, die von kostspieligen Freizeitangeboten ausgeschlossen waren. Die fünf Gründer:innen machten es sich zu ihrer Mission, Bildungsungerechtigkeit am Nachmittag zu reduzieren. Sie starteten schon ein halbes Jahr später in die erste Pilotphase in Favoriten - mit sieben Kursen und rund 100 erreichten Jugendlichen.

Seit drei Jahren stellt die Hobby Lobby, in Form von Freizeitkursen, individuelle Förderung bereit, die einen Einstieg ins weiterführende Schulsystem oder das Berufsleben erleichtert und trägt somit maßgeblich zur Chancengerechtigkeit von Jugendlichen bei. Die Gründung des Vereins und Standorterweiterungen folgten, um möglichst vielen Jugendlichen Lernen auch außerhalb der Schule zu ermöglichen. Durch die Weiterbildung am Nachmittag wird nicht nur das Selbstvertrauen der Jugendlichen gestärkt, sondern auch ihre Persönlichkeitsbildung gefördert. Seit Beginn setzt die Hobby Lobby auf ein vielfältiges Angebot der Freizeitaktivitäten, welche von Kursleiter:innen mit unterschiedlichen Hobbys und Biografien angeboten werden. Die Heterogenität der Kursleiter:innen spiegelt sich auch bei den Teilnehmenden wieder, weshalb erstere als lebensnahe Vorbilder angesehen werden. Den dritten Geburtstag feiert die Hobby Lobby bereits mit vier Standorten in Wien (1030, 1100, 1160 und 1200), sowie dem Start des Youth Leaders Programms, welches Jugendlichen die Chance bietet Kurse zu leiten und Leadership-Skills zu erlernen

| 1.585 | 1.231 | 131 | 103 |
|--------------------------------|---------------------------------|------------|-----------------------------------|
| bisher vergebene Kursplätze | bisher erreichte Jugendliche | Kurse | ehrenamtliche Kursleiter:innen |
| 57 | 14 | 6 | 4 |
| verschiedene Hobbys | Youth Leader | Kursphasen | Standorte |

DIE REISE DER HOBBY LOBBY HAT GERADE ERST BEGONNEN.

INHALTSVERZEICHNIS

| 06 08 12 13 14 | Vision, Mission und Werte Gesellschaftliche Herausforderungen Warum es uns gibt Unsere bisherige Reise SDG's | 8 |
|---------------------------------|--|------|
| 16 17 18 25 | Unser Wirkungsmodell Input Output | 8080 |
| 3334 | Outcome Impact Zukunft | 08 |
| 35 | Finanzierung | |

Wie ist der Wirkungsbericht aufgebaut?

Wegbegleiter:innen, Beirat und Danke

36

38

Team

Der Wirkungsbericht der Hobby Lobby baut auf den Richtlinien des Social Reporting Standards auf, um den Wegbegleiter:innen, Partner:innen, Förder:innen und Sponsor:innen die erzielte Wirkung der Hobby Lobby in Form eines Berichts darzulegen.

Ziel ist es, die eingesetzten Ressourcen, die angebotenen Leistungen inklusive der Standorte, der Leuchtturmprojekte und der Programme vorzustellen und deren Wirkung auf die Zielgruppe zu skizzieren. Sozial benachteiligte Jugendliche haben oft nicht die Möglichkeit kostenpflichtigen Freizeitaktivitäten nachzugehen, weshalb die Hobby Lobby diese kostenlos zur Verfügung stellt. Dabei werden soziale Fähigkeiten und Zukunftskompetenzen aufgebaut und in weiterer Folge individuelle Förderung bereitgestellt, die einen Einstieg ins weiterführende Schulsystem oder das Berufsleben erleichtert. Die Messung dieser Kompetenzen bezieht sich auf vier Schlüsselfunktionen:

Softskills, Leadership, Karrierefunktion, psychosoziale Unterstützung

welche im Kapitel "Outcome" näher skizziert werden. Abschließend werden die gegenwärtigen und zukünftigen gesellschaftlichen Veränderungen und Auswirkungen im Kapitel "Impact" beschrieben. Die, für die Wirkungsmessung erforderliche Datenbasis ergibt sich aus - nach Absprache - namentlich gekennzeichneten bzw. anonymisierten quantitativen Fragebögen aller Kursteilnehmer:innen, Youth Leader, Kursleiter:innen und Standortleitungen. Zudem wurden sieben Interviews mit Expert:innen aus der Jugendarbeit, der Politik, Forschung und dem öffentlichen Dienst geführt. Die Daten wurden im Zeitraum zwischen September und Dezember 2021 erhoben.

Zuletzt werden die Finanzierung der Hobby Lobby, erhaltene Auszeichnungen, kommende Meilensteine und zukünftige Ziele erläutert, sowie das Team, die Wegbegleiter:innen und Förder:innen vorgestellt.

"Können wir nächstes "Können wir nächstes Semester 2 Stunden Fußball spielen? Fußball spielen? Eine Stunde mit euch reicht nicht." reicht nicht." "In der Schule ist es meistens schön, weil ich da meine Freunde sehe. Aber die Hobby Lobby ist einfach noch schöner. Hier ist alles perfekt."

Stasa, 11 Jahre

"Es ist so schade, dass morgen mein letzter Tag in der Hobby Lobby ist, aber ich werde mich auch im nächsten Semester anmelden. Danke für die schönen Erfahrungen bei der Hobby Lobby!"

Sofija, 12 Jahre

Das bedeutet mir die Hobby Lobby...

"Ihr könnt sehr stolz darauf sein, was ihr auf die Beine gestellt habt. Ich denke für viele Kinder ist die Hobby Lobby wie ein zweites Zuhause und ein wichtiger Ort, wo sie Neues ausprobieren, neue Leute kennenlernen und sich einfach wohlfühlen!"

Maria, Kursleiterin

"Man spürt einfach sofort, wenn etwas bei ihnen ankommt, sie lernen wahnsinnig schnell und entwickeln sich ständig weiter und bereichern uns dabei wahrscheinlich mehr als wir sie."

Marion, Kursleiterin

"2019 hat mir die Hobby Lobby den Sommer gerettet. Rosa hat uns die Kurse vorgestellt und wir haben zuerst eine Stunde gesucht, um sie zu finden und um Basketball zu spielen. Es hat soooo viel Spaß gemacht und weil wir sonst nicht wegfahren oder reisen konnten, wäre es ohne die Hobby Lobby richtig langweilig gewesen!"

Arzo, 14 Jahre



Danijel, 11 Jahre





Unsere Vision ist eine Welt, in der Bildung zu jeder Zeit und an jedem Ort stattfindet. Jedes Kind hat die gleichen Chancen, seine Potenziale zu entdecken und zu verwirklichen.



MISSION

Sinnvolle Freizeitgestaltung darf kein Privileg in unserer Gesellschaft bleiben. Deswegen bieten wir kostenlose und niederschwellige Freizeitangebote - mit dem Fokus auf physische und psychische Gesundheit - an.





UNSERE WERTE

POTENZIALENTFALTUNG

Jugendliche entdecken und verwirklichen ihre Potenziale.

BEGEISTERUNG

Lernen entsteht durch Begeisterung.

OFFENHEIT

Die Türen der Hobby Lobby stehen allen offen, die kommen möchten, genau so wie sie sind.

WERTSCHÄTZUNG

Alle Menschen in der Hobby Lobby begegnen sich auf Augenhöhe.

VERANTWORTUNG

Wir trauen allen Menschen in der Hobby Lobby zu, Verantwortung zu übernehmen und über sich hinauszuwachsen.

GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN



Bildung in Österreich wird vererbt: Einkommen, Bildung und Migrationsgeschichte der Eltern beeinflussen den Bildungsweg von Kindern und Jugendlichen. Die soziale Mobilität zwischen sozioökonomischen Gruppen in Österreich ist somit gering. Genau hier setzt die Hobby Lobby an.

350.000 Kinder und Jugendliche in Österreich sind armuts- und ausgrenzungsgefährdet. Die Auswirkungen von Armut auf Kinder und Jugendliche sind vielfältig. Einerseits wird die psychische und physische Entwicklung der Kinder durch geringe finanzielle Ressourcen negativ beeinflusst, andererseits sind die Zukunftschancen durch strukturelle Benachteiligung, für von Armut betroffene Kinder, geringer. Der Monitor für allgemeine berufliche Bildung der Europäischen Kommission zeigt, dass in Österreich der Bildungserfolg von Kindern stark von dem sozialen Index der Familie abhängt. ⁵

Wenn das Einkommensniveau und das Bildungsniveau der Eltern niedrig ist und/oder eine Migrationsgeschichte vorherrscht, ist der Bildungserfolg der Kinder nicht garantiert. Diese Faktoren beeinflussen den Bildungsweg und somit das Erkennen der eigenen Potenziale.

350.000 Kinder und Jugendliche sind armuts- und ausgrenzungsgefährdet. 2

JEDES 5. KIND IN ÖSTERREICH IST VON ARMUT BETROFFEN. 7

CORONA

Auch die Corona-Pandemie hat aufgezeigt, dass Bildung und Chancen ungleich verteilt sind und Kinder und Jugendliche mit niedrigem sozialen Index in ihren Möglichkeiten eingeschränkt sind. Einerseits ist sie ein Vergrößerungsglas für die schon bestehenden Bildungsungleichheiten, andererseits haben sich Bildungsungerechtigkeiten verschärft.



"Die Corona-Pandemie hat uns vor Augen geführt wie unterschiedlich die Chancenverteilung ist. Es war schon lange Thema in Österreich, dass Bildung vererbt wird, aber da ist es erst transparent und sichtbar geworden."

- Manuela Smertnik, Geschäftsführerin der Wiener Jugendzentren -

Quellen:

- 1 Die Presse: Teder Schulabhrecher kostet den Staat 18 Millionen Euro 2019

- 1. Die Presse: Jeder Schlüsborecher Kostet den Staat I,8 Millionen Euro, 2019 2. Volkshilfe: Armut in Österreich. Einblich in die aktuellen Zahlen des EU-SILC 2020. 2021 3. OECD: The Future of Education and Skills. Education 2030. 2018 4. AMS: Gleichstellungskennzahlen 2015. 2016 5. Statistik Austria: Bildungsstand der Bevölkerung ab 15 Jahren 2019 nach Altersgruppen und Geschlecht. 2020
- 6. Statistik Austria: Bildungsstand der Bevölkerung ab 25 bis 64 Jahren 2019 nach Bundesland und Geschlecht. 2021
- 7. Volkshilfe Österreich: Armutsbetroffene Schüler_innen im Corona-Bildungswesen. 2021. 8. Statistik Austria: Frühe AusBildungsAbbrecherInnen (FABA)]) zum Stichtag 31.10.2017 nach Geschlecht und Alter. 2019
- 9. Volkshilfe Österreich: Kindergesundheit sichern. Gesundheitliche Folgen von Kinderarmut in Österreich. 2021
 10. Bifie & Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung: Nationaler Bildungsbericht Österreich 2018. Fokussierte Analysen und Zukunftsperspektiven für das Bildungswesen. 2018
 11. Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung: Nationaler Bildungsbericht Österreich 2021. 2021
 12. OECD: Education at a Glance 2021. OECD Indicators. 2021
 13. Statista: Anzahl der jugendlichen Arbeitslosen in Österreich von 2010 bis 2020. 2022

 14. Brudesministerium Distillicierung und Wittenbeftspracher. Liefe der Jehrbergfe und Albir 7, 2021.

- 14. Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort: Liste der Lehrberufe von A bis Z. 2021 15. Europäische Kommission: Monitor für allgemeine und berufliche Bildung 2020. Österreich. 2020

Durch die Corona-Pandemie und die damit einhergehende Schließung bzw. Einschränkung von außerschulischen Bildungsangeboten haben die sozialen Herausforderungen bei Kindern und Jugendlichen zugenommen. Die Relevanz der außerschulischen Jugendarbeit steht für

die Expert:innen außer Frage.

AUSWIRKUNGEN

Die Jugendarbeitslosigkeit stieg zwischen 2019 und 2020, vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, rasant an. 13 Der Anteil der Jugendlichen mit höchstens einem Pflichtschulabschluss stellt mit 52% die überwiegende Mehrheit der arbeitslosen Jugendlichen (unter 25) in Wien dar, österreichweit sinkt der Anteil lediglich um 8%-Punkte und liegt bei 44%. Dieselbe Gruppe scheidet zudem früher dem Berufsleben aus aus. hat mehr Gesundheitsprobleme und die ist einzige Gruppierung, deren subjektives Wohlbefinden subjektiver Gesundheitszustand, soziales Vertrauen und Lebenszufriedenheit - ebenso wie deren Einstellung zu demokratiepolitischen Indikatoren, wie der Einstellung zu Homosexualität, Migration, zur Rolle der Frau am Arbeitsmarkt, im negativen Bereich liegt. 10 Davon sind rund 2 Millionen Menschen in Österreich betroffen. Zudem sind in Österreich rund 12% der Jugendlichen Bildungsabbrecher:innen. Neben persönlichen und demokratiepolitischen Auswirkungen Abbruchs, ergeben sich erhebliche auch Mehrkosten: ein:e Bildungsabbrecher:in kostet den Staat 1,8 Millionen Euro zusätzlich über die gesamte Lebensdauer.

12%Bildungsabbrecher:innen/Jahr



pro Bildungsabbrecher:in über gesamte Lebensdauer

"Es ist ganz zentral, dass wir junge Leute haben, die in sich selbst stark sind und wissen, wo sie hinwollen. Dafür brauchen wir Erwachsene, die junge Menschen stark machen und sie in ihrer Identitätsfindung begleiten – so wie es die Hobby Lobby macht."

Marina Hanke

Vereinsobfrau der Wiener Jugendzentren und Abgeordnete zum Wiener Landtag

Zudem ist der Anteil der Jugendlichen mit Migrationsbiographie in der NEET Bevölkerung (Not in Education, Employment or Training) doppelt so hoch, verglichen mit Jugendlichen ohne Migrationsgeschichte (15% zu 30%). Oftmals hängt dieses Phänomen mit dem schwächeren sozioökonomischen Status der Herkunftsfamilie. den aerinaen Ressourcen für Bildung oder auch entwerteten Bildungsinvestitionen im Herkunftsland zusammen.

> "Es braucht Maßnahmen und Angebote, die niederschwellig und sinnstiftend sind, die ermöglichen, die eigenen Potenziale kennenzulernen und motivieren weiterzukommen."

Manuela Smertnik

So entstehende Herausforderungen können zu Orientierungslosigkeit, geringerem Selbstwertgefühl und Motivationsproblemen führen. Genau jene Skills, die so wichtig für den Arbeitsmarkt wären, werden durch Hürden im Bildungssystem und am Arbeitsmarkt geschwächt.

MÖGLICHE LÖSUNGEN

Doch Expert:innen sind sich einig, dass Jugendliche bestimmte Kompetenzen erlangen müssen, um einen erfolgreichen Bildungsweg zu gehen und diesen nicht frühzeitig abzubrechen. Auch die OECD hat essenzielle Fähigkeiten für den Arbeitsmarkt, die 21st Century Skills, erarbeitet und publiziert. Dazu zählen "Soft Skills", wie intrinsische Motivation, Teamfähigkeit, Flexibilität, Kommunikation und viele weitere.

"Das Schaffen von Rahmenbedingungen, damit Jugendliche wachsen können, Wertschätzung erfahren, sich ausprobieren können und ihr Selbstbewusstsein stärken, ist wichtig für den weiteren Lebensweg."

- Reinhard Millner, Mitgründer des Social Entrepreneurship Centers (SEC) der WU Wien -

Expert:innen Konsens. Daher herrscht unter den dass das Engagementmöglichkeiten und genannten Rahmenbedingungen ausschlaggebend ist, um einerseits die 21st Century Skills zu erreichen und andererseits allen Jugendlichen die gleichen Chancen für ihren Bildungsweg zu ermöglichen. Doch genau dieser Zugang bleibt sozioökonomisch benachteiligten Kindern und Jugendlichen oft verwehrt. Sie erfahren häufig Ausgrenzung aufgrund zu geringer finanzieller Ressourcen. Auswirkungen hat das auch auf die psychische Gesundheit: 60% aller von Armut betroffenen Kinder und Jugendlichen erfahren Mobbing. Die, durch monetäre Beschränkungen hervorgerufene, Ausgrenzung erleben Kinder und Jugendliche auch in der Freizeitgestaltung. Konventionelle Nachmittagskurse, seien sie sportlicher oder kreativer Natur, gehen oftmals mit hoher finanzieller Belastung einher. So kosten Freizeitaktivitäten in Vereinen einige hundert Euro pro Semester. Kinder mit niedrigem sozialen Index sind daher strukturell von Freizeitaktivitäten ausgeschlossen. Jedes vierte Kind ohne österreichische Staatsbürgerschaft unter 16 Jahren kann sich die Teilnahme an Freizeitaktivitäten nicht leisten.

"Auch am Arbeitsmarkt haben informell erworbene Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen einen sehr hohen Stellenwert - Stichwort Sozialkompetenzen und Schlüsselqualifikationen."

- Christoph Wiederkehr, Stadtrat für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz -



Jedes vierte Kind ohne ö. Staatsbürgerschaft unter 16 Jahren kann sich die Teilnahme an Freizeitaktivitäten nicht leisten



60%

der armutsbetroffenen Kinder erfahren Mobbing ⁹

"Die Jugendarbeit erfährt aufgrund ihrer Niederschwelligkeit und Freiwilligkeit einen besonderen Wert im Hinblick auf das Erlangen von sogenannten Soft-Skills."

Zlata Kovacevic, Leiterin der Abteilung VI/5 im Bundeskanzleramt



Auch Christoph Wiederkehr betont die Relevanz außerschulischer Bildungsangebote für die Kompetenzentwicklung:

"Aufgrund technischer und gesellschaftlicher Neuerungen ist die ständige Weiterentwicklung der individuellen Kenntnisse und Fähigkeiten notwendig. Die Aneignung dieser Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erfolgt oftmals außerhalb strukturierter Lernsettings. Informelles Lernen erfolgt auch unbewusst, bei der Ausübung eines Hobbys oder im Zuge der Freiwilligentätigkeit/des Ehrenamts."

Klar ist, dass diese Kompetenzen zwar in der Schule einen Platz haben müssen, jedoch die Erreichung dieser vor allem im außerschulischen Bereich stattfindet, denn Kinder und Jugendliche verbringen rund 2/3 ihrer Zeit außerhalb der Schule und benötigen daher sinnvolle Freizeitgestaltung. Denn, "jede:r lernt ganz, ganz viel informell. (...) Ein Jugendlicher in der Hobby Lobby hat Fähigkeiten erlernt, die viele nicht haben", argumentiert Schneider und betont, dass auch das Kennen der eigenen Potenziale ausschlaggebend für den weiteren Bildungsweg ist:

"Oft werden Lehrstellen angefangen, weil man sie kennt und nicht, weil man die eigenen Talente und Fähigkeiten kennt. Über 50% der Jugendlichen wählen aus 10 Lehrberufen aus".

obwohl in Österreich 334 Lehrberufe zur Auswahl stehen.¹⁴

Durch die Unternehmenskooperationen der Hobby Lobby können die Teilnehmer:innen neue Lehrstellen und Weiterbildungen kennenlernen.

"Jugendarbeit ist ein wichtiger und geschützter Ort, an dem sich Jugendliche ausprobieren können, sie können Fehler machen und es passiert nichts Gröberes.

Sie entwickeln dadurch Resilienz und lernen mit Fehlern umzugehen, das ist eine unfassbar wichtige Kompetenz für den Arbeitsmarkt und Kinder und Jugendliche werden von Angeboten, wie dem der Hobby Lobby, dabei unterstützt."

- Zlata Kovacevic -

WARUM ES UNS GIBT

"(...) der außerschulische Bereich und außerschulische Bildungsangebote sind sehr wichtig, denn dort können Kinder und Jugendliche ihre Stärken und Potenziale austauschen"

- Michael Höflinger,MA 13 Bildung und Jugend -

Es braucht Räume, wie in der außerschulischen Arbeit, wo sich Jugendliche ausdrücken können und sicher über negative Erfahrungen sprechen und diese ausdrücken können - sei es in der Kunst, im Sport oder in der Musik.

Marina Hanke

Um die bestehende Lücke des Systems zu schließen, setzt die Hobby Lobby auf Niederschwelligkeit, das Aufbrechen eines starren Schulsystems in Österreich und auf motivierte Menschen, die zu Vorbildern für die Jugendlichen werden. Eine Ergänzung zu den bestehenden Angeboten der Jugendarbeit in Österreich ergibt sich dadurch, dass die Hobby Lobby in Form von kostenlosen Kursen regelmäßige und wiederkehrende Angebote – und somit ein zweites Zuhause – für Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren schafft. Die Hobby Lobby bietet kostenlosen Zugang zu Kursen, die im Normalfall mit hohen Kosten verbunden sind.

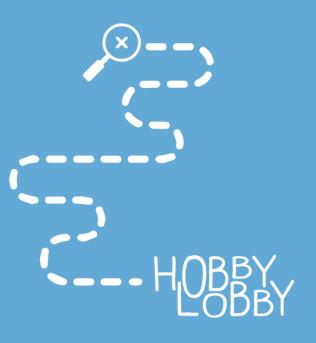


12 - Warum es uns gibt

Auch die Hobby Lobby trug mit ihren zusätzlichen Freizeitkursen für sozioökonomisch benachteiligte Kinder und Jugendliche im letzten Jahr wesentlich zur Förderung der psychischen und physischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen bei.

- Christoph Wiederkehr -Regelmäßigkeit und Routine wöchentliche, ein- bis zweistündige Freizeitkurse Weiterbildung statt Aufbau von Sozialkompetenzen reiner Betreuungsleistung Kennenlernen der Arbeitswelt **FAKTOREN, DIE UNS** BESONDERS MACHEN. Raum für Identität, Zusammenhalt und Anerkennung Soziale Inklusion Niederschwelliger Zugang und Gemeinschaft durch Kooperationen mit Schulen und regelmäßige Kommunikation Kostenloses Angebot

Unsere bisherige **REISE**



2018: EINE IDEE ENTSTEHT

Im September 2018 wurde die Hobby Lobby gestartet, um Jugendlichen ein Umfeld zur Verfügung zu stellen, in dem sie ihr volles Potenzial entfalten können.

START DER PILOTPHASE

SOMMERSEMESTER 2019:

Im März 2019 startete die erste Kursphase im 10. Bezirk. Mit sieben Kursen wurden über 100 Jugendliche erreicht.

2020: GRÜNDUNG DES VEREINS

Im Juni 2020 wurde der Verein "Vienna Hobby Lobby - Freizeitverein für Kinder und Jugendliche" gegründet.

STANDORTERWEITERUNG

SOMMERSEMESTER 2021:

Der Start in die fünfte Kursphase beginnt mit einem weiteren Standort in Wien. Nun bietet die Hobby Lobby auch im 20. Bezirk Freizeitkurse an.

YOUTH LEADERS PROGRAMM UND STANDORTERWEITERUNG

WINTERSEMESTER 2021:

Die Hobby Lobby feiert ihren dritten Geburtstag mit vier Standorten in Wien (1030, 1100, 1160 und 1200) und dem Start des Youth Leaders Programms.

STANDORTERWEITERUNG

SOMMERSEMESTER 2022:

Nach nun drei Jahren und vier Standorten in Wien, streckt die Hobby Lobby ihre Fühler auch in andere Bundesländer aus. Der Standort in Innsbruck startet in die erste Kursphase.



2022: HOCH HINAUS

Die Hobby Lobby will hoch hinaus! Mit weiteren Youth Leader, Kursleiter:innen, Jugendlichen und Standorten in ganz Österreich.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die Sustainable Development Goals wurden 2015 von den Mitgliedsstaaten der UN unterzeichnet und gelten als Ziele um soziale, ökonomische und ökologische Verbesserungen zu erwirken.¹ Die Hobby Lobby trägt mit kostenlosen Freizeitkursen maßgeblich zur Erreichung dieser Ziele in Österreich bei.

Keine Armut – Armut in all ihren Formen und überall beenden

Die UN definiert Armut einerseits als Mangel an Einkommen und Ressourcen, andererseits werden die Erscheinungsformen der Armut ebenfalls definiert. Hierzu zählen Hunger und Unterernährung, der begrenzte Zugang zu Bildungsangeboten und anderen Grundversorgungen, soziale Diskriminierung, sowie mangelnde Beteiligung an Entscheidungsprozessen.⁷



Die Hobby Lobby sieht sich auch hier als Akteur, um dieses Ziel nachhaltig zu erreichen, indem Kinder und Jugendliche mit sozioökonomisch benachteiligtem Hintergrund außerschulische, kostenlose Bildungsangebote in Form von Freizeitangeboten besuchen können.

Gesundheit und Wohlergehen – Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

3

Das Fördern des Wohlergehens aller hängt stark von der psychischen und physischen Gesundheit jedes Einzelnen ab. Der nationale Bildungsbericht zeigt, dass das subjektive Wohlbefinden, worunter die Lebenszufriedenheit, der subjektive Gesundheitszustand, sowie das soziale Vertrauen zählen, bei Menschen mit maximal einem Pflichtschulabschluss als einzige Personengruppe im negativen Bereich liegt. In Österreich sind davon rund 25% (ab 15 Jahren) bzw. fast 2 Millionen Menschen betroffen. Die Hobby Lobby legt ihren Fokus auf psychische Gesundheit durch Zusammenhalt und sozialen Austausch, sowie auf physische Gesundheit durch Bewegung und Ausgleich in der Freizeit.



Quellen:

- 1. Vereinte Nationen: Ziele für Nachhaltige Entwicklung. 2021
- 2. Österreichischer Integrationsfond: Fact Sheet 30. Migration und Schule. 2018
- Weltgesundheitsorganisation: Globale Empfehlung zu k\u00f6rperlicher Aktivit\u00e4t f\u00fcr die Gesundheit von Kindern zwischen 5 und 17 Jahren. 2020
- 4. Bifie & Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung: Nationaler Bildungsbericht Österreich 2018.
- Fokussierte Analysen und Zukunftsperspektiven für das Bildungswesen. 2018
- 5. Statistik Austria: Bildungsstand der Bevölkerung ab 25 bis 64 Jahren 2019 nach Bundesland und Geschlecht. 2021

Hochwertige Bildung – Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.

Hochwertige Bildung, unabhängig von formeller oder informeller Bildung, wird als Grundstein für eine nachhaltige Entwicklung gesehen. Die UN sieht den Zugang zu integrativer Bildung als Beitrag, sodass "Menschen mit notwendigen Werkzeugen ausgestattet sind, um innovative Lösungen für die größten Probleme der Welt zu entwickeln."



Bildung setzt sich aus einem Mix aus informeller Weiterbildung in der Freizeit und formal erlerntem Wissen aus den Bildungseinrichtungen zusammen. Die Hobby Lobby trägt mit ihrem Angebot zur Reduktion der Bildungsungerechtigkeit bei.

Geschlechtergleichheit – Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen

Geschlechtergerechtigkeit und -gleichstellung sind grundlegende Menschenrechte und eine Notwendigkeit für eine friedliche und nachhaltige Welt. Noch immer werden Frauen und Mädchen Opfer von körperlicher und/oder sexueller Gewalt durch den eigenen Partner, außerdem wird ihnen der Zugang zu Bildung, menschenwürdiger Arbeit und Gesundheitsversorgung erschwert. Eines der Ziele der Hobby Lobby ist die Vermittlung von Gender Equality in allen Bereichen. Die Kombination aus informeller Bildung und Freizeitkursen fördert Geschlechtergleichstellung auf zwei Arten. Einerseits werden Mädchen befähigt, ihr volles Potenzial kennenzulernen und auszuschöpfen, Diskriminierung zu überwinden und für ihre Anliegen einzustehen. Andererseits fördert die Durchmischung in den Kursen und die Vorbildwirkung der Kurs- und Standortleiter:innen die Auseinandersetzung mit bestehenden Stereotypen sowie einen Umgang auf Augenhöhe.



Abbau von Ungleichheiten – Ungleichheit in und zwischen den Ländern verringern

In Österreich wird Bildung vererbt. Kinder und Jugendliche mit einem niedrigen sozialen Index erhalten nicht die gleichen Zukunftschancen, wie andere Jugendliche. Der berufliche Status der Eltern, deren Bildungsabschluss, sowie deren Migrationsgeschichte beeinflussen die Bildungschancen und damit einhergehend den wirtschaftlichen und sozialen Erfolg der Kinder. Die Hobby Lobby stärkt Jugendliche aus sozial benachteiligten Haushalten, indem sie Kompetenzen, die für den Arbeitsmarkt essentiell sind, fördert und somit dazu beiträgt, den Gap in der Gesellschaft zu schließen.





UNSER WIRKUNGSMODELL



Die Hobby Lobby setzt finanzielle und personelle Ressourcen an verschiedenen Standorten in Wien ein, um mithilfe pädagogischer Konzepte Jugendlichen bei der Entfaltung ihrer Potenziale, dem Erkennen ihrer Stärken und der Erreichung wichtiger Kompetenzen zur Seite zu stehen.



OUTCOME

Durch die zusätzliche Weiterbildung in der Freizeit verändern sich die Lebensrealitäten der Jugendlichen. Die Hobby Lobby wirkt auf vier Ebenen:

- Psychosoziale Unterstützung
- Erlernen von Soft Skills
- Anwendung von Leadership-Skills
- Erhöhung der Chancen am Arbeitsmarkt (Karrierefunktion)



Mit der engagierten Unterstützung von ehrenamtlichen Kursleiter:innen bietet die Hobby Lobby kostenlose Freizeitangebote an vier Standorten in Wien an. Für die Kursleiter:innen und ihre Youth Leader (Co-Kursleiter:innen) stehen unterstützende Workshops und Supervision zur Verfügung.



Das Ziel der Hobby Lobby ist es, langfristig, durch den Aufbau lokaler Bildungsnetzwerke, auf gerechte Bildungschancen aller Kinder und Jugendlichen hinzuwirken. Somit wird Bildung gesamtheitlicher gedacht und findet über die Schule hinausgehend statt.



Welche Ressourcen werden eingesetzt?

Die Hobby Lobby setzt personelle und finanzielle Ressourcen zielgerichtet ein, um Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren dabei zu unterstützen, ihre Potenziale zu erkennen. Während die Standortleitungen für den reibungslosen Ablauf der Kursphasen am jeweiligen Standort verantwortlich und Angestellte der Hobby Lobby sind, sind die Kursleiter:innen ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, durch die die kostenlosen Freizeitkurse erst möglich gemacht werden.



OUTPUT

Wie erreichen wir das, was wir wollen?



Die vorhandenen Zugangsbeschränkungen zu Freizeitkursen verwehren Jugendlichen mit niedrigem sozialen Index informelle Bildung außerhalb der Schule. Die Hobby Lobby schafft zielgruppenspezifische Angebote, für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren aus sozioökonomisch benachteiligten Communities, in Form von wöchentlichen Freizeitkursen.

Die ehrenamtlichen Kursleiter:innen sind Schlüsselpersonen für die Organisation

Erst durch sie werden die kostenlosen Freizeitkurse möglich. Die Kursleiter:innen haben diverse Hintergründe und hochmotivierte und engagierte Menschen. Sie werden zu lebensnahen und greifbaren Vorbildern für die Kinder und können diese noch besser in ihrer Lebensrealität abholen. Die Kursleiter:innen können sich freiwillig für das diverse Workshop-Angebot der Hobby Lobby anmelden. Die Themenschwerpunkte der Workshops sind vielfältig und reichen von Diversität und Kommunikation über aewaltfreier Grundlagen Freizeitpädagogik hin zu der Gründung eines Unternehmens, und decken somit sowohl Themen zur beruflichen Weiterbildung, als auch psychosoziale Unterstützung ab.

103

Kursleiter:innen bisher

61

Kursleiter:innen im Wintersemester 2021

10

Workshops à 1-3 h

regelmäßige Supervision

95,9%

der Kursleiter:innen hatten Spaß bei ihren Kursen

68,2%

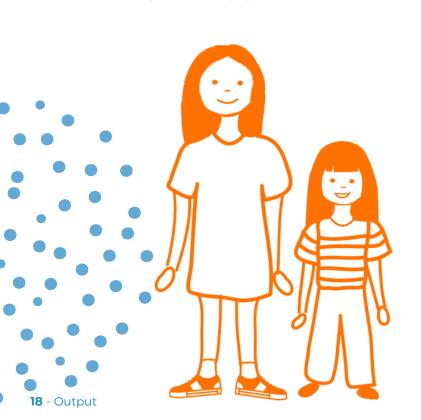
der Kursleiter:innen wollen sicher noch einen Kurs halten

26,1%

möchten vielleicht noch einen Kurs halten

46%

Fast jede:r zweite Kursleiter:in ist länger als eine Kursphase bei der Hobby Lobby





der Jugendlichen hatten Spaß bei ihren Kursen



der Jugendlichen wollen wieder einen Kurs besuchen



51

angebotene Kurse im Wintersemester 2021

926

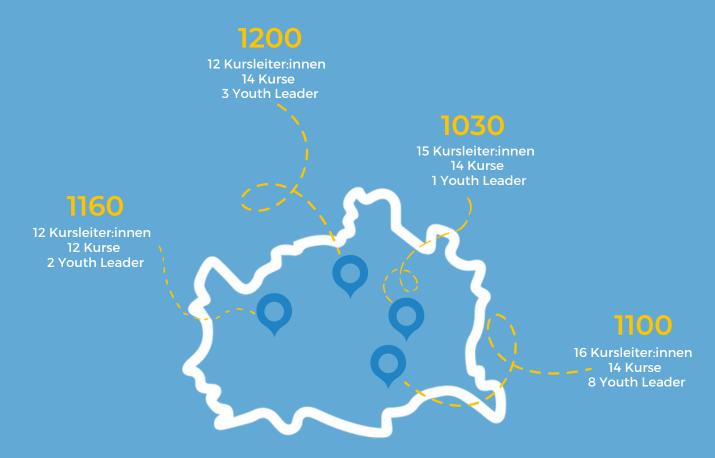
vergebene Kursplätze im Jahr 2021

724

erreichte Jugendliche im Jahr 2021

Die Kurse sind das Herzstück der Hobby Lobby

Die kostenlosen Kurse sind vielfältig und reichen von Basketball und Kickboxen über Kreatives wie Street Art und Schauspielen bis hin zu Nachhilfe, Fremdsprachen oder Experimente. Eine Kursphase dauert 12 Wochen und findet innerhalb eines Semesters statt. In den Kursen lernen die Jugendlichen verschiedene Hobbys kennen, die je nach Standort variieren. Die Jugendlichen vernetzen sich mit Gleichgesinnten aus dem Bezirk, knüpfen Kontakte, finden Vorbilder und bilden Freundschaften. Hierbei ist die Beziehungsarbeit von Kursleiter:innen und Standortleitungen mit den Kindern und Jugendlichen besonders wichtig.



SCHULKOOPERATIONEN

Es ist unser erklärtes Ziel, die außerschulische Wirkung der Hobby Lobby langfristig im Schulsystem zu verankern und kooperativ mit Schulen zusammenzuarbeiten.



Um Bildungsgerechtigkeit zu erreichen braucht es eine verstärkte Zusammenarbeit aller Key Player in Österreich, denn Schule kann nicht alleine alle Bereiche abdecken und bewältigen, sondern ist auch auf die Unterstützung von anderen Bereichen - vor allem der Jugendarbeit - angewiesen.

- Marina Hanke -

Die Eingliederung des außerschulischen Bildungsbereichs in die Schule ist von höchster Relevanz, "damit eine Zusammenarbeit stattfindet und das gibt es jetzt auch zum Teil. Das ist eine der wesentlichsten Maßnahmen, um der Vererbung von Bildung entgegenzuwirken", erklärt Michael Höflinger. Auch im aktuellen Koalitionsplan ist festgeschrieben, dass die Kooperationen zwischen schulischer und außerschulischer Jugendarbeit gefördert und gestärkt werden sollen.

LEUCHTTURMPROJEKTE

An jedem unserer Standorte arbeiten wir mit bis zu zehn Partnerschulen zusammen, um gesamtheitliche Bildung im lokalen Grätzl zu ermöglichen. Dabei ist wichtig, dass geteilte pädagogische Haltungen, Strategien und Inhalte entstehen, die Kinder und Jugendliche durchgängig in ihren individuellen Bildungsprozessen begleiten. Durch Kooperationen mit Schulen soll die Ganztagsbildung neu gedacht werden. Ein niederschwelliges und lebensnahes Konzept mit Träger:innen der außerschulischen Jugendarbeit nimmt Druck aus der leistungsgeprägten Schule, entlastet Lehrkräfte und zeigt den Jugendlichen neue Orte, neue Menschen und somit auch neue Möglichkeiten für soziale Interaktion: intrinsisch motiviert und freiwillig



3.BEZIRK

- MS Hainburgerstraße
- FMS und PTS Wien 3
- MMS Dietrichgasse
- GTMS Hasenleitengasse
- MS Enkplatz
- MS COB Pachmayergasse



16.BEZIRK

- MS Brüßlgasse
- MS Koppstraße 110 / 1
- MS Koppstraße 110 / 2
- MS Grundsteingasse
- MSi Wiesberggasse
- OMS Pfeilgasse
- PTS/FMS Wien West
- MKMS Spallartgasse
- WMS Kauergasse



10.BEZIRK

- MS Quellenstraße
- MS Herzgasse
- MS Georg-Wilhelm-Pabst-Gasse
- Expositur der MS Absberggasse.
 Kempelenaasse 20



20.BEZIRK

- WMS Leipziger Platz
- OMS Dietmayrgass
- MS Staudingergasse
- MS Pazmanitengasse
- OMSI Glasergasse

HOBBY LOBBY AM CAMPUS

Christine Nöstlinger

Neben mehreren Schulkooperationen, bei denen das Ziel ist, gesamtheitliche Bildung im lokalen Grätzl zu ermöglichen, wurde in diesem Semester ein umfangreicheres "Leuchtturmprojekt" mit dem Bildungscampus Christine Nöstlinger gestartet.

Die Ganztagsschule bietet Freitagnachmittag am Schulstandort verschiedene Hobbys für die Schüler:innen des Campus an. Insgesamt nehmen 35 Schüler:innen der ersten Klassen dieses Angebot dankend und voller Begeisterung an. Sie lernen jede Woche ein neues Hobby von verschiedenen Kursleiter:innen der Hobby Lobby kennen. Durch die Eingliederung des außerschulischen Bildungsangebots können sich die Jugendlichen ausprobieren, entwickeln Resilienz, erkunden ihre Stärken und Potenziale und lernen unterschiedliche Hobbys kennen, welche sie in einem der Hobby Lobby Standorte vertiefen können. Die kennengelernten Hobbys reichen von Rugby, Fußball und Basketball, über Schauspiel, Upcycling und Tischtennis zu vielen weiteren Kursen.

"Die Schüler:innen freuen sich schon die ganze Woche auf den Freitagnachmittag. Es ist ein gemeinsames Ausklingen der Schulwoche, die Produktion der Glücksgefühle wird angeregt und sie gehen energetisiert und vor allem mit weniger Stress im Kopf ins Wochenende! Wir bieten ihnen einen Ort, an dem sie neue Freunde kennenlernen, gemeinsame Interessen und Talente entdecken, sich gegenseitig stärken und ausprobieren können. Es herrscht kein Leistungsdruck und eine offene Fehlerkultur. Nach Gesprächen mit den Eltern und eigenen Beobachtungen im Klassenraum, ist mir aufgefallen, dass auch der Mut, auf Unbekanntes offen zuzugehen, ein ganz ein anderer wurde. Es ist wirklich großartig zu sehen, welche positiven Auswirkungen die Hobby Lobby auf die Schüler:innen hat."







YOUTH LEADER



Das Youth Leaders Programm ist ein Weiterentwicklungsprogramm für ehemalige Teilnehmer:innen der Hobby Lobby. Die Jugendlichen werden zu Co-Kursleiter:innen ausgebildet, geben Erlerntes an jüngere Teilnehmer:innen weiter und entwickeln so selbst wichtige Kompetenzen für die eigene berufliche Zukunft.

Maßgeblich mitentwickelt wurde das Programm von einem Jugendlichen, der seit der ersten Stunde Teil der Hobby Lobby ist: dem heute 16-jährigen Manu, der als Co-Kursleiter zwei Street-Art Kurse begleitet. Aus diesem Impuls entstand das Youth Leaders Programm, welches von der MEGA Bildungsstiftung im Bereich Wirtschaftskompetenzen unterstützt wird. Während zweier Kursphasen stehen die Youth Leader wöchentlich der Kursleitung zur Seite und übernehmen sukzessive immer mehr Verantwortung. Die Jugendlichen werden von Caroline Loudon, Projektleiterin des Youth Leaders Programms, sowie verschiedenen Workshops zu pädagogischen Themen auf ihrem Weg zu einer weiterführenden Ausbildung oder Beruf, begleitet. Darüber hinaus werden sie im zweiten Programmsemester von einem/einer Mentor:in aus der Privatwirtschaft unterstützt. Abschließend können die Jugendlichen ihre frisch erworbenen Fähigkeiten bei einem Sommerpraktikum unter Beweis stellen.

"Die Youth Leader sind mit 14 in der Situation, einen sehr entscheidenden Schritt in ihrer Zukunft zu setzen - etwas, was mich mit aller Unterstützung schon sehr überfordert hätte. Hier für sie da zu sein, und ihnen zu helfen wo ich kann und für sie die richtigen Mentor:innen zu finden, halte ich für sehr wichtig und eine sehr schöne Aufgabe!"



- Caroline Loudon -

Projektleiterin Youth Leaders Programm

Das Programm wirkt auf drei Ebenen:

Softskills

Leadership

Karrierefunktion

Auch im Youth Leaders Programm spiegelt sich die Vision der Hobby Lobby, Jugendlichen das Lernen zu jeder Zeit und überall zu ermöglichen, wider. Durch die aktive Teilhabe und die Übernahme von Verantwortung wird ein wichtiger Beitrag zum Chancenausgleich geschaffen, denn "der Zugang zu Freiwilligenarbeit ist nicht gleich", wie Reinhard Millner erklärt.

In diesen Kursen arbeiten unsere Youth Leader mit...



Fußball
Basketball
Hula Hoop Dance
Kung Fu
Latin Dance



The schönste Moment war, als ich am 15.11. die Kinder alleine hatte, weil meine Kursleiterin nicht konnte und es hat super geklappt. Sie haben mir zugehört und ich habe es geschafft, das mit ihnen zu machen, was ich mir vorgenommen habe."

Rawan, 15 Jahre

Page 100%

freuen sich auf die kommende Kursphase

144

Youth Leader

92,2%

sind sehr zufrieden mit ihrem abgehaltenen Kurs

435 ihnen die

Hobby Lobby Spaß macht

92,2%

sind sehr stolz, Teil des Programms zu sein

Ziel des Programms ist es, den Jugendlichen Leadershipkompetenzen und Soft Skills zu vermitteln und diese zu stärken, da sie wichtige Fähigkeiten für einen erfolgreichen Bildungsweg sind, und auch essentielle und gesuchte Zukunftskompetenzen für den Berufseinstieg darstellen (= Karrierefunktion). Im Youth Leaders Programm übernehmen die Jugendlichen Verantwortung für sich und andere, wodurch ihr Selbstvertrauen gestärkt wird. Der Fokus der Arbeit liegt auf Teamwork und Zusammenarbeit. Auch der Austausch in Kleingruppen, die Kooperation mit Unternehmen, die Workshops und die Unterstützung der Kursleiter:innen, welche lebensnahe Vorbilder auf Augenhöhe sind, tragen maßgeblich zur Erreichung dieser Kompetenzen bei.



Unsere YOUTH LEADER





"Hallo, ich möchte euch meine Laufbahn von der Couch zur Hobby Lobby erzählen, ich hatte damals nichts zu tun, aber ich hatte auch keinen Bock auf Couch. Aber dann bin ich auf die Vienna Hobby Lobby gestoßen, es hat viele neue Türen für mich ins Leben, gerufen. Ich habe zuerst an einem Street Art-Kurs teilgenommen und dadurch, dass ich in 2 Kursphasen ein Teilnehmer war, wollte ich selbst einen Kurs leiten, und habe Rosa (Gründerin) gefragt, ob ich ihr helfen kann. Im Großen und Ganzen, wurde meine Idee, Rosa zu helfen, wahr, indem ich ein Co-Kursleiter geworden bin, und den Street Art-Kurs an mehreren Orten geleitet habe. Was ich sagen will ist, wenn man was wirklich machen möchte, schafft man es!"

Du musst nicht spitze sein, um anzufangen."

Die Hobby Lobby hat in unserer Klasse erzählt was es alles gibt und auch Fußball

anderen und darauf bin ich sehr stolz!" Arzo, 14 Jahre

...und den schönsten Momenten ihrer Kursphase

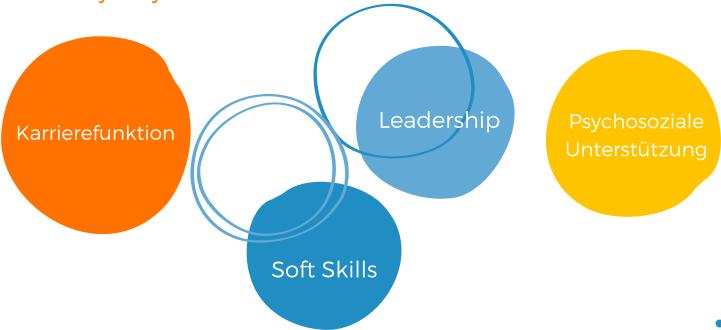
George, 16 Jahre

Ramela, 13 Jahre

Dariana, 14 Jahre

OUTCOME

Die eingesetzten Ressourcen und Angebote der Hobby Lobby haben eine direkte Auswirkung auf die Zielgruppe, deren Einschätzungen, sowie deren Lebensumfeld. Die Hobby Lobby wirkt auf vier Ebenen:



Die Wirkungsdimensionen wurden zum einen qualitativ durch die Kursleiter:innen und Standortleitungen erhoben, denn sie haben die Entwicklung der Teilnehmenden hautnah miterlebt. Zum anderen hat die Hobby Lobby diese qualitativen Kompetenzen anhand quantitativer Umfragen mit den Teilnehmer:innen vor und nach der Kursphase im Wintersemester 2021 veranschaulicht. Klar ist, dass viele andere Faktoren ebenfalls Einfluss auf die von der Hobby Lobby abgefragten Kompetenzen haben und sie deshalb nicht exakt abgrenzbar sind. Aufgrund der Fokussierung auf die Entwicklung der 21st Century Skills und der engmaschigen Befragung ist der positive Einfluss der Hobby Lobby jedoch eindeutig.



SOFT SKILLS



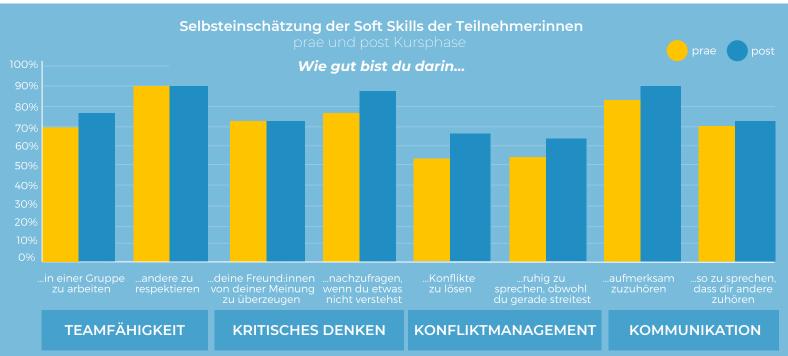
die Teilnehmenden trainieren und erfahren Kommunikationsregeln und kritisches Denken



die Teilnehmenden beweisen Teamfähigkeit die Teilnehmenden entwickeln intrinsische Motivation und Flexibilität

TEILNEHMENDE

Kinder und Jugendliche verbringen 70% der Zeit außerhalb der Schule. Außerschulische Freizeitaktivitäten vermitteln den Jugendlichen damit wichtige Fähigkeiten für das weitere Leben. Diese Erkenntnis hat auch das Ergebnis der quantitativen Umfrage ergeben. In den vier Bereichen: Teamfähigkeit, kritisches Denken, Konfliktmanagement und Kommunikation haben die Teilnehmenden Kompetenzen dazu gewonnen. Während noch vor der Kursphase 56% behaupteten, Konflikte sehr gut bzw. gut zu lösen, stimmten nach der Kursphase 68% der Befragten zu. Der gleiche positive Zusammenhang trat auch beim aufmerksamen Zuhören und einer klaren Ausdrucksweise auf. Auch das kritische Denken wurde bei den Kursteilnehmer:innen angeregt. Diese Fähigkeit wurde mit den Fragen "Wie gut bist du darin, deine Freund:innen von deiner Meinung zu überzeugen bzw. nachzufragen, wenn du etwas nicht verstehst" abgefragt. Während bei der ersten Frage noch keine Veränderung vor und nach der Kursphase sichtbar ist, ist bei der zweiten Frage eine deutliche Steigerung von 10%-Punkten sichtbar. Die quantitative Umfrage mit mehr als 235 Kindern und Jugendlichen, sowie die Beobachtungen der Kursleiter:innen und der Standortleitungen zeigt, dass die Teilnehmer:innen der Hobby Lobby wichtige Zukunftskompetenzen in der Hobby Lobby erlernen.





Die im Youth Leaders Programm vermittelten Kompetenzen reichen von Teamfähigkeit und dem Kennen von Kommunikationsregeln, über kritisches Denken und Kreativität zu intrinsischer Motivation und Flexibilität. All diese Kompetenzen haben unsere Youth Leader bei jedem abgehaltenen Kurs unter Beweis gestellt. Während sie sich einerseits selbstständig Ziele für die Kursphase gesteckt und, laut ihren eigenen Angaben, zu 100% erreicht haben, wurden sie mehrfach ins kalte Wasser geworfen und durften Einheiten beinahe selbstständig halten. So erzählt Co-Kursleiterin Rawan nach einem erfolgreich gehaltenen Kurs: "Ich fand es schön mit den Kindern diesen Kurs zu machen, obwohl ich immer nervös war und

so. Aber es war trotzdem interessant."

Auch die Befragung der Youth Leader zeigt deutlich, dass sie sich während der Kursphase wichtige Zukunftskompetenzen angeeignet haben.

Besonders schön ist, dass vor dem Youth Leaders Programm nur um die 11% der Youth Leader von sich selbst behauptet haben, dass sie so kommunizieren, dass andere ihnen gut zuhören. Nach der ersten Kursphase waren schon 60% von ihnen davon überzeugt, dass sie das jetzt sehr gut können. Das ist ein toller Schritt für diese jungen Menschen, ich bin sehr stolz auf sie.

- Rosa Bergmann, Geschäftsführerin -



LEADERSHIP

66

99

die Teilnehmenden lernen sich selbst einzuschätzen und angemessen zu artikulieren



die Teilnehmenden können Probleme selbstständig lösen



die Teilnehmenden erfahren einen vorurteilsfreien Raum und replizieren beobachtetes Verhalten und Flexibilität

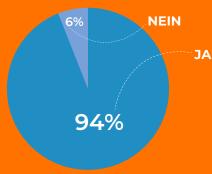
TEILNEHMENDE

Leadershipkompetenz, welche die Jugendlichen bei der Hobby Lobby erlernen. Fast ¾ der Befragten waren nach der Kursphase der Meinung, dass sie Konflikte selbstständig gut lösen können, dem stimmten vor der Kursphase weniger als die Hälfte zu. Außerdem zielt ein weiterer Indikator auf die Gleichberechtigung von Männern und Frauen ab. Der Nationale Bildungsbericht (2018) zeigt, dass Menschen mit maximal einem Pflichtschulabschluss negative Werte im Bereich der Einstellung zu Homosexualität, zu Migration sowie zur Rolle der Frau am Arbeitsmarkt haben. Für Michael Höflinger steht fest, dass

"die Jugendarbeit auch einen bildungspolitischen Auftrag hat, da Stereotypen im Bereich der Geschlechterrollen aufgebrochen, bzw. auch Jugendliche dazu motiviert werden sollen, ihr Wahlrecht in Anspruch zu nehmen."

Die Hobby Lobby sieht sich daher auch stark in der Verantwortung, diese Einstellungen und Werte zu vermitteln. Auf die Frage, ob Frauen und Männer gleich behandelt werden sollen, antworten nach der Kursphase bereits 94% aller Befragten mit "ja", wobei noch vor der Kursphase 35% der Meinung waren, dass manche Hobbys eher für Buben geeignet wären.





Manche Hobbys sind eher für Buben geeignet, prae Kursphase



Selbsteinschätzung der Leadership-Kompetenzen der Teilnehmenden

prae und post Kursphase

Wie gut bist du darin...



Weitere Kompetenzen, die den ZU Leadership-Skills zählen, sind klare Artikulation und Kommunikation, sowie Begeisterungsfähigkeit. Diese Fähigkeiten wurden mit den Fragen "Wie gut bist du darin deine Freund:innen zu begeistern?" und "Wie gut bist du darin Ideen zu finden und darüber zu sprechen?" abgedeckt. Auch hier hat die Selbsteinschätzung die teilnehmenden gezeigt, dass Jugendlichen diese Kompetenzen stark vertieft haben

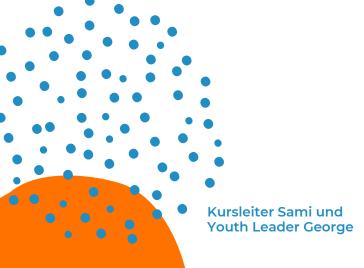
YOUTH LEADER

Während zu Beginn der Kursphase weniger als die Hälfte der Youth Leader von sich selbst behaupteten, dass sie sich klar ausdrücken können, selbstbewusst sind und mit Stress gut umgehen können, steigt die Selbsteinschätzung in allen Bereichen deutlich. Fast jede:r Youth Leader stimmt nach der Kursphase zu, dass sie eine Verbesserung der genannten Kompetenzen erreicht haben.



Kursleiterin Cati und Youth Leader Rawan

Selbsteinschätzung der Leadershipkompetenzen der Youth Leader prae und post Kursphase prae und post Kursphase prae und post Kursphase prae post prae





KARRIEREFUNKTION KONTAKTE KNÜPFEN



die Teilnehmenden entdecken neue Vorbilder



die Teilnehmenden erhalten Wissen über Weiterbildungsmöglichkeiten in der Freizeit



die Teilnehmenden finden Freund:innen

TEILNEHMENDE

Die Teilnahme bei der Hobby Lobby dient nicht nur zur Erreichung wichtiger Fähigkeiten für den Arbeitsmarkt, sondern dient gleichzeitig auch als Karrierefunktion. Durch die Beziehungsarbeit der ehrenamtlichen Kursleiter:innen mit den Kindern, Eltern und in der Community rund um den Standort, werden sie zu Vorbildern und Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen. Die Kursleiter:innen haben diverse Hintergründe und sind hochmotivierte und engagierte Menschen. Sie werden zu lebensnahen und greifbaren Vorbildern für die Kinder und können diese noch besser in ihrer Lebensrealität abholen. Auch die Youth Leader haben eine Vorbildfunktion für die jüngeren Teilnehmenden.

73,6%

der Jugendlichen geben an, neue Freund:innen bei der Hobby Lobby gefunden zu haben "Ich will nächstes Jahr auch unbedingt ein Youth Leader werden, das ist so cool!"

Timon, 13 Jahre

Zudem schließen die Jugendlichen in den Freizeitkursen Freundschaften und erweitern dadurch ihren Horizont, lernen neue Lebenskonzepte kennen, entdecken Stärken und Potenziale an anderen und auch an sich selbst. Auch das Wissen über Weiterbildungsmöglichkeiten in der Freizeit ist für den weiterführenden Bildungsweg relevant. Einerseits besuchen die Jugendlichen eines dieser außerschulischen Weiterbildungsangebote, andererseits wird das Wissen über solche durch die Kooperation mit diversen Vereinen, Partnerschulen und Unternehmen weiter angeregt und vertieft.

"Vor der Hobby Lobby war ich immer am Handy und hatte nix zu tun und dann bin ich zum Kurs gekommen und habe gesehen, dass es verschiedene Sachen gibt."

Manu, 16 Jahre



Es gab viele eindrucksvolle Prozesse, aber der schönste Moment war für mich, dass eines der Kinder ins Vereinstraining gewechselt ist, weil es mehr trainieren und lernen wollte, weil es so begeistert war vom Training in der Hobby Lobby.





YOUTH LEADER

Im Bezug auf branchenspezifische Skills bedient das Youth Leaders Programm auch hier eine Karrierefunktion. Durch lebensnahe Vorbilder, Kursleiter:innen, sowie Mentor:innen aus der Privatwirtschaft, erwerben die Teilnehmer:innen des Programms branchenspezifische Fähigkeiten. Außerdem bereiten die sechs ausgewählten Workshops, die sich mit Kernkompetenzen auseinandersetzen, auf den weiteren Bildungsweg der Teilnehmer:innen vor.

86,4%

der Youth Leader stimmen der Aussage zu, dass der Job als Co-Kursleiter:in neue Möglichkeiten und Sichtweisen für ihren Alltag ermöglicht



PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG





die Teilnehmenden erleben eine Atmosphäre der Wertschätzung und Toleranz



Selbstvertrauen und probieren sich in



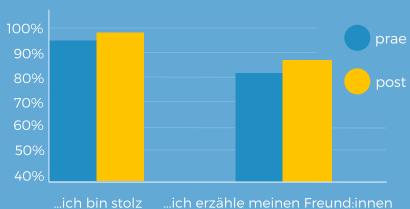
die Teilnehmenden lernen ihre Stärken und Potenziale



Jedes Mal bei der Hobby Lobby zu sein war ein schönes Erlebnis. Am schönsten fand ich es aber zu sehen, dass die Kinder Spaß haben und sich jedes Mal darüber freuen, herkommen zu dürfen, dass wir so viel zusammen lachen konnten und sich die Kinder aber auch geöffnet haben und über ernste Dinge gesprochen haben, die ihnen am Herzen liegen.



Selbsteinschätzung des Selbstvertrauens der Teilnehmenden



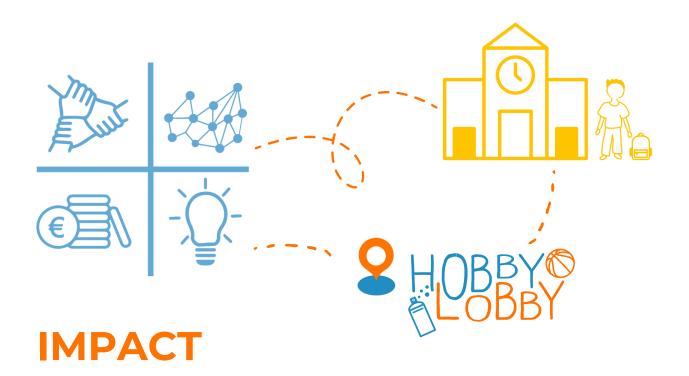
von der Hobby Lobby

"Ich bin so froh, dass es die Hobby Lobby gibt, weil davor hab ich meine Motivation zu zeichnen verloren und hier hab ich sie wieder gefunden"

Lorena, 13 Jahre



hier zu sein

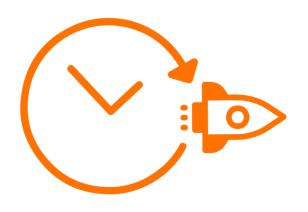


Das Ziel der Hobby Lobby ist einerseits die positive Auswirkung auf die Zielgruppe und andererseits eine längerfristige positive Veränderung auf gesellschaftlicher Ebene.

Die Arbeit der Hobby Lobby setzt auf freie Entfaltung, Teilhabe in der Gesellschaft und Inklusion. Durch die starke Vernetzung mit Partnerschulen und -vereinen wird die Selbstständigkeit der Jugendlichen, sowie ihre Entscheidungsfähigkeit und ihr Planungsvermögen gestärkt. Diese Kompetenzen geben ihnen neue Perspektiven und das Verständnis, Vieles selbst in der Hand zu haben. Sie sehen sich selbst als Teil der Gesellschaft. Zudem trägt die Hobby Lobby zu einem breiten Verständnis von Bildung und gesteigertem Wert von außerschulischer Weiterbildung und informellem Lernen bei. Die Leuchtturmprojekte der Hobby Lobby zeigen außerdem, dass mehr Chancengerechtigkeit durch regionale Vernetzung möglich ist.



ZUKUNFT



Nach diesem erfolgreichen Jahr, in dem drei neue Standorte eröffnet wurden und das Youth Leaders Programm seinen Start feierte, wächst die Hobby Lobby auch in der Zukunft weiter.

Trotz der noch vorherrschenden Einschränkungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie, die die Gesellschaft voraussichtlich auch im kommenden Jahr begleiten werden, expandiert die Hobby Lobby 2022 in die Bundesländer. Drei weitere Standorte werden erschlossen. Die Hobby Lobby freut sich, noch mehr Jugendliche bei der individuellen Potenzialentfaltung zu unterstützen und damit die Chancengerechtigkeit in ganz Österreich voranzutreiben.

UNSERE ZIELE FÜR 2022

Standorterweiterung März 2022: Tirol

34 - Zukunft

Neue Programmphase der Youth Leaders mit 30 Jugendlichen

1.470 vergebene Kursplätze



FINANZIERUNG UND PREISE

Die nachhaltige Finanzierung der Hobby Lobby läuft hybrid durch einen Mix aus öffentlichen Förderungen, Unterstützung von Stiftungen und Spenden im Rahmen von Patenschaften für einzelne Kinder. Ab 2022 sind eigene Umsätze aus Unternehmenskooperationen geplant.

Ohne unsere Fördergeber:innen und Unterstützer:innen wäre die Hobby Lobby heute nicht da, wo sie ist:











Bildung und Jugend







Bisher wurde die Hobby Lobby mit folgenden Preisen ausgezeichnet

Wiener Gesundheitspreis 2021

#BEINCLUSIVE EU Sport Award

Österreichischer Jugendpreis 2020: Nationale Jugendarbeit

Found ! 2020



Money for Change Impact Award Nachhaltige Gestalter*innen 2020 Bank Austria Sozialpreis 2020 Social Impact Award 2019

Die Kosten der Hobby Lobby setzen sich einerseits aus Personalkosten und andererseits Sachkosten zusammen. Die Sachkosten ergeben sich aus den Materialkosten, den Raummieten für die Kurse, der Büromiete und der Bürgausstattung

MITTELHERKUNFT

Förderungen und Preise € 154.797,66 97,6%

Privatspenden € 3.826,55 2,4%

€ 158.624,21

Summe



MITTELVERWENDUNG

Dienstleistungen

 Personalkosten
 € 83.088,50
 75,2%

 Miete
 € 9.869,48
 8,9%

 Material
 € 4.964,16
 4,5%

 Externe

Veranstaltungskosten €148.74 0.1%

sonstige Kosten € 4.735,74 4,3%

Summe



€ 110.440,64

€ 7.634,02

6.9%



TEAM ()



ROSA BERGMANN Gründerin und Geschäftsführerin



LOUDONStrategisches Management stv. Geschäftsführerin

CAROLINE



MAGDALENA ZAK Operatives Management stv. Geschäftsführerin



HAUKE BENJES-PITCZ Standortleitung 10.Bezirk



BASEL OUMARI Standortleitung 16. Bezirk



MAGDALENA ZAK Standortleitung 20. Bezirk



DAVID BÄRTHEL Standortleitung 3./11. Bezirk



RAPHAELA FRIEDL Projektleitung Evaluierung und Wirkungsmessung



RACHEL GOLDWEIN Projektleitung Grafik und Kommunikation



KATHARINA MARTYS Gründerin und Leitung Am Campus



THERESA BITTMANN Gründerin und Beratung



Es ist für mich immer noch unvorstellbar schön mit einem so großartigen Team gemeinsam an der Vision für gesamtheitliche Bildung zu arbeiten. Mit diesen engagierten Menschen sind wir dem kostenlosen Zugang zu Freizeitangeboten für alle Kinder einen Schritt näher.

- Rosa Bergmann, Geschäftsführerin -

BEIRAT UND WEGBEGLEITER:INNEN

Es freut uns, dass wir dank des Know-Hows und der Expertise unserer Unterstützer:innen und der Expert:innen, sowie der gemeinsamen Freude an der Sache, über drei Jahre hinweg mehr als 1.500 Freizeitplätze anbieten konnten.

Wir konnten den Kindern und Jugendlichen bei der Entfaltung ihre Potenziale zusehen, sie in ihren Stärken bekräftigen und eine unterstützende Säule in ihrem Leben sein. Ohne die Unterstützung unserer Wegbegleiter:innen wäre dies nicht möglich gewesen. Wir möchten daher ein großes Dankeschön aussprechen und blicken erwartungsvoll in die Zukunft.



THERESA BITTMANN
Mitgünderin Hobby Lobby



WALTER EMBERGER
Teach For Austria



MICHAEL HAGELMÜLLER
Ashoka



BERNADETT HUMER
Bundeskanzleramt



JANET KUSCHERT
Sindbad



TATJANA LATTORFF
Liechtenstein Foundation



ANDREAS LECHNERMega Bildungsstiftung



KATHARINA MARTYS
Mitgünderin Hobby Lobby



REINHARD MILLNER
Wirtschaftsuniversität Wien



IRENE SCHENK
Sinnbildungsstiftung



PETER VANDORWirtschaftsuniversität Wien

Ein besonderer Dank gilt neben unseren Beiratsmitgliedern auch den weiterer Wegbegleiter:innen, die uns treu unterstützen:

Judith Pühringer, Nicole Traxxler, Matthias Monreal, Karl Ceplak, Christoph Wiederkehr, Ingo Bergmann, Sandra Bauer, Gebhard Ottacher, Severin Broucek, Gudrun Müller, Erich Hohenberger, Marcus Franz, Franz Prokop, Hannes Derfler, Andreas Baur, Irmgard Hubauer, Bernd Wolschner, Laura Albers, Florian Martys, Angelika Messner,

sowie unseren Mitgründer:innen: Viktoria Stutter und Matthias Stiedl

DANKE

Vielen Dank an unsere Partnervereine für den unermüdlichen Einsatz im Kampf für mehr Bildungsgerechtigkeit:

































Wir bedanken uns auch bei den Expert:innen, die uns für Interviews zur Verfügung gestanden sind:

Marina Hanke, BA

Vereinsobfrau der Wiener Jugendzentren und Abgeordnete zum Wiener Landtag

Michael Höflinger

Stellvertretender Leiter des Fachbereichs Jugend der MA13

Zlata Kovacevic, BA

Leiterin der Abteilung VI/5 - Jugendpolitik im BKA

Dr. Reinhard Millner

Mitgründer des Social Entrepreneurship Centers und Bereichsleiter der WU Wien

Mag. Melina Schneider

Leiterin der Abteilung für Bildungspolitik der WKO

Mag.a Manuela Smertnik, MAS

Geschäftsführerin des Vereins Wiener Jugendzentren

Christoph Wiederkehr, MA

Amtsführender Stadtrat für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz

IMPRESSUM

Möchten Sie uns unterstützen?

Unser Spendenkonto:

Name: Vienna Hobby Lobby

IBAN: AT61 2011 1842 8172 9800



HERAUSGEBERIN

Vienna Hobby Lobby - Freizeitverein für Kinder und Jugendliche, 1050 Wien

ZVR-Nummer: 1168545862 www.viennahobbylobby.com info@viennahobbylobby.com



KORREKTORAT

Evelyn Messner, Caroline Loudon

GRAFIK UND LAYOUT

Rachel Goldwein

FOTOS IM WIRKUNGSBERICHT

© Florian Martys, Sophie Wagner, Laura Rechberger, Alexandra Reichinger, Valentina Hammer, Ying Zhou, Valerie Loudon, Vienna Hobby Lobby



